

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 93.

Sonnabend, den 3. April.

1847.

Wiesenverpachtung.

Nachstehende der hiesigen Stadt gehörige Wiesen, als:

3 ¹ / ₂ Acker	25 Rth.	Bauernwiese vor dem Zeiger Thore,
2 ³ / ₄ "	39 "	Schafwiese bei Lindenau,
10 ¹ / ₄ "	51 "	hinter Wahren,
15 ³ / ₄ "	50 "	Zabelsche Wiese bei Barneck,
9 ³ / ₄ "	21 "	schöne Lehde bei Leutsch,
2 "	51 "	Schildwiese bei Lindenau,

sollen von und mit dem gegenwärtigen Jahre an auf 6 Jahre mittelst Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder anderen Verfügung, verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich hierzu

Sonnabend den 10. April d. J.

Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden und können von jetzt an über die nähern Bedingungen und die Lage der Wiesen in der Expedition des Rathstalls Auskunft erhalten.

Leipzig, den 30. März 1847.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Am ersten Osterfeiertage predigen:

zu St. Thomá:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Rüdler,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Korn,
	Vesp. 2 Uhr	D. Klinkhardt,
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Fischer,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Schulze,
	Vesp. 2 Uhr	Cand. Luchardt,
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Lampadius,
	Vesp. 2 Uhr	Cand. Bornemann,
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Naumann,
	Vesp. 2 Uhr	M. Schneider,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl,
	Vesp. 2 Uhr	M. Zille,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß, C.,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Vesp. 12 Uhr	Hänfel,
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	M. Adler,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Biesel,
Katechese im Arbeitshaufe:	9 Uhr	M. Vogel,
reform. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Pastor Blas, Commun.,
	Vesp. 2 Uhr	Bettstunde.
kath. Gem. (Neukirche):	Früh 10 Uhr	P. Sommer,
in Connewitz:	Früh 8 Uhr	M. Schneider.

Am zweiten Osterfeiertage predigen:

zu St. Thomá:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Großmann, Sup.
	Mittag 12 Uhr	M. Richter,
	Vesp. 2 Uhr	D. Meißner,
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	M. Tempel,
	Vesp. 2 Uhr	M. Walter,
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Vesp. 2 Uhr	Cand. Köhler,
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Gräfe,
	Vesp. 2 Uhr	M. Michaelis,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl,
	Vesp. 2 Uhr	Licent. Fricke,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß, C.,

zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Hänfel,
	Vesp. 12 Uhr	Bettstunde,
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	M. Würkert,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Sommer,
Katechese im Arbeitshaufe:	8 Uhr	Gräbner, Entlassung der confirmirten Schülerinnen,
kath. Gem. (Neukirche):	Früh 10 Uhr	Hr. Pfarrer Hanke,
reformirte Kirche:	Früh 9 Uhr	Pastor Howard,
in Connewitz:	Früh 8 Uhr	M. Michaelis.

Am zweiten Osterfeiertage soll eine Collecte für die hiesige Bibelgesellschaft vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Böchner:

Herr M. Rüdler und Herr M. Tempel.

Matte.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
Auferstehn, ja auferstehn, von Schicht.
Herr, unser Gott! von Schnabel.

Kirchenmusik.

Am ersten Osterfeiertage früh 8 Uhr in der Nicolaiikirche:
Missa, von A. André.

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Der Ambrosianische Lobgesang, von Ad. Hasse.

Nach der Predigt, unter der Communion.

Agnus Dei, von A. André.

Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:

Vater unser, von Cherubini.

Am zweiten Osterfeiertage früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
(Wie am ersten Feiertage in der Nicolaiikirche).

Nachmittag 2 Uhr in der Nicolaiikirche:

Vater unser, von Cherubini.

Liste der Getauften.
 Vom 26. März bis 1. April.

- a) Thomaskirche:**
 1) Hrn. E. F. Creuznach, Maschinenmeisters Tochter.
 2) Hrn. D. G. Gürtlers, Bürgers u. Maurers Sohn.
 3) Hrn. E. L. R. Beyers, Bürgers und Strumpfwirkers meisters Sohn.
 4) Hrn. J. F. L. Sperlings, Bürgers u. Einwohners L.
 5) H. W. Scheps, Meublespolirers Sohn.
 6) Hrn. J. E. Graf, Bürgers und Goldarbeiters Sohn.
 7) H. F. Haschers, Hausmanns Sohn.
- b) Nicolaskirche:**
 1) Hrn. J. F. Senfs, Bürgers und Schenkwrths Tochter.
 2) Hrn. F. L. Schefflers, Bürgers und Steinhauermeisters Tochter.
 3) Hrn. J. G. Freygangs, Bürgers u. Destillateurs S.
 4) Hrn. W. Dröhers, Bürgers u. Decorationsmalers L.
 5) Hrn. E. Mähres, Landgerichts-Grund- und Hypothekensbuchführers Tochter.
 6) Hrn. E. J. Pickenhahns, Schriftsetzers Tochter.
 7) E. W. Ziegers, Wollarbeiters Tochter.
 8) J. F. Dörstlings, Victualienhändlers Tochter.
 9) H. J. Hartensteins, Wiegemeisters in d. Eisengießerei S.
 10) Hrn. E. F. Ramms, Schriftsetzers Sohn.
 11) E. E. Wedes, Buchbinders Sohn.
 12) H. Schladig, Privat-Copistens Tochter.
 13) F. J. Iglers, Fabrikarbeiters in den Straßenhäusern S.
 14) J. E. F. Möbius, Hausbesitzers daselbst Tochter.
 15) J. G. Henzes, Buchdruckers ebendasselbst Tochter.
 16 u. 17) 2 uneheliche Mädchen.
- c) Katholische Gemeinde: Vacat.**
d) Reformirte Kirche:
 Carl Theodor Louis Massias, Instrumentenmachers Sohn.

Getreidepreise vom 26. März bis 1. April.

Weizen	7 $\frac{1}{2}$ 15 ngr bis 7 $\frac{1}{2}$ 20 ngr
Korn	6 $\frac{1}{2}$ 10 ngr bis 6 $\frac{1}{2}$ 15 ngr
Gerste	4 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ ngr bis 5 $\frac{1}{2}$ — ngr
Hafer	2 $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis 2 $\frac{1}{2}$ 25 ngr
Kartoffeln	1 $\frac{1}{2}$ 10 ngr bis 2 $\frac{1}{2}$ — ngr
Erbfen	6 $\frac{1}{2}$ 5 ngr bis 6 $\frac{1}{2}$ 10 ngr
Heu	— $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis 1 $\frac{1}{2}$ — ngr
Stroh	3 $\frac{1}{2}$ 10 ngr bis 4 $\frac{1}{2}$ — ngr
Butter	— $\frac{1}{2}$ 15 ngr bis — $\frac{1}{2}$ 18 ngr

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 $\frac{1}{2}$ 15 ngr bis 7 $\frac{1}{2}$ 25 ngr
Birkenholz	6 $\frac{1}{2}$ 10 ngr bis 6 $\frac{1}{2}$ 20 ngr
Eichenholz	4 $\frac{1}{2}$ 10 ngr bis 5 $\frac{1}{2}$ — ngr
Ellernholz	5 $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis 6 $\frac{1}{2}$ — ngr
Kiefernholz	4 $\frac{1}{2}$ 15 ngr bis 5 $\frac{1}{2}$ — ngr
Kohlen	3 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ ngr — $\frac{1}{2}$ — ngr
Scheffel Kalk	— $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ ngr bis 1 $\frac{1}{2}$ — ngr

Fruchtpreise

auf auswärtigen Getreidemärkten.

Dresden, 26.—29. März: Weizen 8 $\frac{1}{2}$; Korn 6 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ 2 ngr; Gerste 5 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ 10 ngr; Hafer 2 $\frac{1}{2}$ 25 ngr bis 3 $\frac{1}{2}$.

Pirna, 27. März: Weizen 7—8 $\frac{1}{2}$; Korn 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$; Gerste 5—5 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$; Hafer 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$; Erbsen 6 bis 6 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$; Wicken 3 $\frac{5}{6}$ bis 4 $\frac{1}{2}$.

Bautzen, 27. März: Weizen 6 $\frac{1}{2}$ 25 ngr bis 7 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ ngr; Korn 5 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ ngr bis 6 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ ngr; Gerste 5 bis 5 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$; Hafer 2 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ —25 ngr; Erbsen 6—6 $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$.

Burzen, 31. März: Weizen 7 $\frac{1}{2}$ 15—17 $\frac{1}{2}$ ngr; Korn 6 $\frac{1}{2}$ 10—17 $\frac{1}{2}$ ngr; Gerste 4 $\frac{1}{2}$ 25 ngr bis 5 $\frac{1}{2}$; Hafer 2 $\frac{1}{2}$ 15—20 ngr.

I. Sonntag d. 4. April Vorm. 11 U. Stftg. F. R. T. — — □ A.

Actien-Einzahlungstermine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 813 d. Bl.)

650. Bis 15. April 1847, Abds. ... u., Einzahl. II. mit 10 Thlr. d. i. 5 pEt., die Aachen-Düsseldorfer (Westl. Verbindungs-) Eisenbahn-Ges. zu Aachen betr. [In Berlin bei den Herren Anhalt & Wagner.]
- * Bis 15. April 1847, Mitt. 12 u., Nachlief. VII. mit 29 Thlr. 27 Ngr. 6 Pf., die Pfälzische Ludwigs-(Eisen-)bahn-Ges. zu Speyer betr. [Gilt nur Denen, welche unter Kürzung von 7 Fl. Zinsen, 43 Fl. Conv.-Geld bis zum 15. März d. J. nicht einzahlten und darum 4 pEt. Verzugszinsen gewähren müssen; in Berlin bei den Herren Hirschfeld & Wolff, auch Helfft Gebr.]
- ** Bis 16. April 1847, Abds. 7 u., Nachlief. VIII. mit 10 Thlr. 16 Ngr., die Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Ges. zu Chemnitz betr. [Gilt nur Denen, welche Einzahl. VIII. mit 9 Thlr. 16 Ngr. bis zum 15. Febr. d. J. nicht leisteten.]
651. Bis 17. April 1847, Abds. .. u., Einzahl. III. mit 10 Thlr. d. i. 10 pEt., den Händlicher Steinkohlenbau-Verein zu Dresden betr. [Die Einzahl. geschieht bei Herrn W. F. Drasdo zu Dresden, und wurden bis daher bereits auf jede Actie 15 Thlr. eingeschossen.]
652. Bis 17. April 1847, Abds. .. u., Einzahl. VII. mit $\frac{1}{2}$ Thlr., den Händlicher Steinkohlenbau-Verein zu Händlendorf, Weißbach und Zwickau betr. [Die Einzahl. geschieht an die Vereinscasse zu Händlendorf.]
653. Bis 20. April 1847, Abds. .. u., Einzahl. IX. mit 10 Thlr., d. i. 10 pEt., die Ruhrorter Dampfschlepp-Schiffahrts-Ges. zu Ruhrort betr. [In Berlin bei den Herren Gebr. Schickler]
- † Bis 20. April 1847, Nachm. 1 u., Nachlief. II. c mit 120 Thlr. 26 Ngr., die Stargard-Posener Eisenbahn-Ges. zu Stettin betr. [Gilt nur Denen, welche Einzahl. II., abzüglich von 3 Thlr. 6 Sgr. Zinsen, mit 96 Thlr. 24 Sgr. bis zum 18 April 1846 nicht bewirkten, auch bis zum 30. April und bis zum 6. Aug. ej. ai. nicht nachzahlten.]
- †† Bis 20. April 1847, Nachm. 1 u., Nachlief. III. b mit 117 Thlr. 9 Ngr. 5 Pf., die Stargard-Posener Eisenb.-Ges. zu Stettin betr. [Gilt nur Denen, welche Einzahl. III., abzüglich von 4 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf. Zinsen, mit 95 Thlr. 27 Sgr. 5 Pf. bis zum 18. Nov. 1846 nicht bewirkten, auch bis zum 16. Dec. ej. ai. nicht nachzahlten.]
654. Bis 23. April 1847, Nachm. 1 u., Zuzahl. II. mit 20 Thlr. d. i. 20 pEt., die Oberschlesische Eisenbahn-Ges. zu Breslau betr. [Dabei kommen $\frac{4}{6}$ Sgr. als Zinsen der früher eingeschossenen 10 Thlr. nach 4 pEt., vom 18. Dec. 1846 ab, in Zurechnung. Wer jedoch statt 19 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf. jetzt 92 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf. erlegt, empfängt dafür eine vom 1. Januar 1847 ab nach $3\frac{1}{2}$ pEt. zu verzinsende volle Actie über 100 Thlr.]
655. Bis 30. April 1847, Abds. .. u., Einzahl. III. mit 20 Thlr. d. i. 10 pEt., die Anhalt-Deffau'sche Landesbank zu Deffau betr. [Daran sind 14 Ngr. Zinsen der bereits eingezahlten 40 Thlr., auf $3\frac{1}{2}$ Monat, zu kürzen, und kann in Leipzig bei den Herren Frege & Co. gegen billige Vergütung eingezahlt werden.]

Berliner Börse, den 1. April.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Vollgezahlt:							
Amstd.-Rotterd.	4 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$	—	Nordbahn. (R. F.)	4 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin-Anhalt	—	111	—	Oberschlesische A.	4 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	—
d ^o . Prior.-Actien	4 $\frac{1}{2}$	—	95	d ^o . Prioritäts	d ^o .	—	—
Berlin-Hamb.	d ^o .	108	—	Oberschlesische B.	d ^o .	—	95 $\frac{1}{2}$
d ^o . Prior.	4 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{2}$	Rheinische	—	—	86
d ^o . Potsd.-Magd.	4 $\frac{1}{2}$	—	92 $\frac{1}{2}$	d ^o . Prior.	4 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{2}$	—
d ^o . Prior. A. u. B. d ^o .	—	92 $\frac{1}{2}$	—	dergl. v. Staatgar.	3 $\frac{1}{2}$	—	—
d ^o . d ^o . C.	5 $\frac{1}{2}$	—	101	Sächsisch-Bairische .	—	—	—
d ^o . Stettin	—	108	—	Thüringische	—	—	96 $\frac{1}{2}$
Bonn-Köln	5 $\frac{1}{2}$	—	—	Wilh.-Bahn	4 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau-Freib.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	72	—
d ^o . d ^o . Prior.	d ^o .	—	—	Quittungsbogen eing.	—	—	—
Düsseld.-Elberfeld.	5 $\frac{1}{2}$	105	—	Aachen-Mastricht	4 $\frac{1}{2}$	85 $\frac{1}{2}$	85
d ^o . d ^o . Prior.	4 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{2}$	—	Berg-Mark.	4 $\frac{1}{2}$	85 $\frac{1}{2}$	—
Köln-Minden	—	92 $\frac{1}{2}$	—	Berlin-Anhalt B. d ^o .	4 $\frac{1}{2}$	—	99 $\frac{1}{2}$
Crac.-Oberschl.	—	83	—	Bexbach.	d ^o .	60	—
Hamburg-Bergr.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Cassel-Lippst.	d ^o .	20	87
Kiel-Altona	d ^o .	109	—	Chemn.-Riesaer d ^o .	80	—	—
Magdeb.-Halberst. d ^o .	—	113 $\frac{1}{2}$	—	Köln-Minden	d ^o .	80	92 $\frac{1}{2}$
Magdeb.-Leipz.	—	—	—	Magd.-Wittenb. d ^o .	20	87 $\frac{1}{2}$	87
d ^o . d ^o . Prior.	d ^o .	—	—	Mail.-Venedig	d ^o .	88	111
Nieder-Schles.	d ^o .	89 $\frac{1}{2}$	89 $\frac{1}{2}$	Nordb. (F.-W.) d ^o .	60	73 $\frac{1}{2}$	73 $\frac{1}{2}$
Niedersch.-Prior. d ^o .	—	92 $\frac{1}{2}$	—	Posen-Stargard	30	85 $\frac{1}{2}$	85
do. do.	5 $\frac{1}{2}$	—	101	Pr. Wlh. (St. Vhw.)	90	—	—
do. Zweigbahn	4 $\frac{1}{2}$	—	65 $\frac{1}{2}$	Rhein. Prior. Stm.	4 $\frac{1}{2}$	70	90 $\frac{1}{2}$
do. Prior.	4 $\frac{1}{2}$	—	90	Sächs.-Schles.	d ^o .	90	101
				Ung. Central	d ^o .	50	100

Berlin. Die meisten Wechsel-Devisen waren angetragen, und Amsterdam, so wie Hamburg, in beiden Richten, London und Paris schlechten im Course. Die Preise der Fonds und Eisenbahn-Actien behaupteten mit geringer Ausnahme ihren gestrigen Stand.

Paris, den 29. März.

5 $\frac{1}{2}$ französische Rente 116. 75. ohne Coupons.
3 $\frac{1}{2}$ „ „ 78. 90.

Bekanntmachung.

Auf Zwenkauer Revier hiesiger Amtswaldung sollen
Freitags den 9. April d. J.

- 19 Stück eichene und kieferne Klöber,
105 = kieferne und fichtene Stangen,
17700 = dergl. 4- und 5ellige Baumpfähle,
17955 = Bohnenstängel,
3 $\frac{1}{2}$ Kistn. $\frac{6}{4}$ ellige eichene Böttcherscheite,
24 $\frac{7}{8}$ = $\frac{6}{4}$ = eichene und kieferne Scheite,
8 $\frac{1}{2}$ = $\frac{6}{4}$ = dergl. Säcken,
33 $\frac{1}{2}$ = dergl. Stöcke,
5 = Niederwaldstöcke,
14 $\frac{1}{2}$ Schock eichener und birkener Abraum,
77 $\frac{1}{2}$ = kieferner und fichtener dergl. und
10 = Bundholz,

unter den an diesem Tage bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich an diesem Tage früh 9 Uhr auf dem Schläge in der Harthe unterhalb Zwenkau einzufinden.
Forstamt Pegau, am 29. März 1847.

v. Hopfgarten.

Prose.

Bekanntmachung.

Bei dem Handarbeiter

Johann Heinrich Huth aus Steingrimma, welcher wegen Diebstahls bereits Arbeitshausstrafe erlitten hat und wegen gleichen Verbrechens sich jetzt abermals bei uns in Haft befindet, haben sich die nachstehend unter A. 1, bis mit 12 verzeichneten Gegenstände vorgefunden und es liegt der Verdacht vor, daß er nicht nur selbige, sondern auch die nachstehend unter 13 bis mit 18 verzeichneten Kleidungsstücke, welche er am Leibe trägt, auf unredliche Weise erworben habe.

Wir fordern daher Jedermann, welchem dergleichen Effecten abhanden gekommen sind, oder über das Abhandenkommen derselben einige Wissenschaft beizubringen, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Indem wir das Signalement Huths sub B. beifügen, bemerken wir, daß wir die fraglichen Gegenstände Jedermann gern und kostenfrei vorlegen werden.

Leipzig, den 31. März 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

- 1) eine zweigehäufige Taschenuhr, das innere Gehäuse von Silber, das äußere von Messing und roth lackirt, mit weißem, an einigen Stellen ausgesprungenen Emaille-Zifferplatte, römischen Ziffern, einem — dem kleinen — messingenen Zeiger, auf dem Werke

Johann Mayer, Regensburg

gravirt,

- 2) eine kurze messingene Uhrkette mit Petschaft, in welchem ein walzenförmiger Agat eingesezt ist, und mit zwei ordinären Uhrschlüsseln,
3) ein buntseidenes Frauenhalstuch mit Fransen,
4) zwei blau gedruckte Taschentücher in einem Stücke,
5) ein blau gedrucktes, altes leinenes Taschentuch,
6) ein Paar weiße waschlederne Handschuhe,
7) ein mit Pelz gefütterter alter Handschuh,
8) ein verrosteter Hohlbohrer,
9) ein kleines Einschlagemesser mit Hornschale,
10) ein kleiner verrosteter Schlüssel,
11) eine grau und blau gestreifte gehäkelte Geldbörse,
12) ein ordinärer Spazierstock mit Haken,
13) ein Burnus von ordinärem grünen Halbtuche, mit großen gemusterten Knöpfen, so wie vorn herunter mit Schlingen besetzt, mit Seitentaschen versehen und durchaus, in den Borttheilen mit schwarzem gemusterten Zeuge gefüttert,
14) ein Oberrock von lichtgrünem Tuche, zweireihig, mit Seitentaschen versehen und mit grauer Leinwand gefüttert,
15) ein Paar zum Theil ausgebeßerte Pantalons von braunem Tuche,
16) eine dunkelblaue Tuchweste mit schwarzen Knöpfen,
17) ein Paar Halbstiefeln und
18) eine grüne Tuchmütze mit kleinem runden verzierten Deckel, die Klappen und der Schirm mit braunem Plüsch besetzt.

B.

Huth ist 31 Jahre alt, kräftiger Statur, 72 $\frac{3}{4}$ Zoll Leipz. Maß, groß, und hat dunkelbraunes Haar, freie Stirn, dunkelbraune Augenbrauen, braune Augen, gewöhnlichen Mund, proportionirte Nase, schwarzen Bart, vorn vollständige gesunde Zähne, breites Kinn, längliches starkes Gesicht, gesunde braune Gesichtsfarbe und spricht einen bauerischen Dialect.

Sein Benehmen ist einschmeichelnd, beim Sprechen stammelt er ein wenig.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u. Güterzug 6 $\frac{1}{2}$, 5 u. nach Reichenbach.

Magdeburg, Berlin u.: 6, 10 $\frac{1}{2}$, 5 u., Güterzug 7 u., bis Cöthen 6 u. Ab.

Anschluß von Halle nach Erfurt 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ u.

Museum (Petersonstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Ab.

Theater.

Sonntag den 4. April. Zum ersten Male: **Don Johann von Oestreich**, Trauerspiel in 5 Acten von J. Rosen.

Montag den 5. April. Zum ersten Male: **Jupiters Reiseabenteuer**, oder: **Die olympischen Flüchtlinge**, Zauberposse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen; nach dem Französischen von G. Raber. Musik von Verschiedenen.

Soirée musicale.

Herr **Joseph Schab**, einer der ausgezeichnetsten Pianofortespieler, wird nächsten Dienstag den 6. April im kleinen Saale der Buchhändlerbörse eine **musikalische Abendunterhaltung** geben.

Wie die Deutsche Allgem. Zeitung in Nr. 92 vom 2. dss. berichtet, hat Herr Schab sich hier in einigen Privatzielen mit größtem Beifall bereits hören lassen und gezeigt, daß er seines großen Lehrers und seines Umganges mit Virtuosen in Paris, so wie mit den ersten Kennern Deutschlands, der Schweiz und Frankreichs, würdig sei.

Allgemeine Versammlung des Schillervereins.

In der letzten allgemeinen Vereinsversammlung wurde beschlossen, daß es einer im Frühjahr zu berufenden überlassen bleiben solle, über das beantragte Kinderfest in Gohlis Näheres zu bestimmen. Demzufolge laden wir die geehrten Mitglieder zu einer allgemeinen Versammlung auf

Mittwoch den 7. April Abends halb 8 Uhr ins Schützenhaus ergebenst ein und bemerken, daß zugleich der Rechnungsabluß vorgelegt werden wird.

Leipzig, den 2. April 1847.

Der Vorstand des Schillervereins.

Auction.

Diverser Hausrath an Meublen, Betten, Glas-, Kupfer-, Blech- und Steingutgeschirr, Gefäßen, Gosenflaschen, Tisch- und Küchenwäsche u. dergl. wird Mittwoch den 7. d. M. von früh 9 Uhr an im Eckhause Nr. 28 auf der Querstraße hier parterre gegen baare Zahlung notariell versteigert, und werden Kauflustige dazu eingeladen durch **Julius Voettger**, req. Notar.

So eben erschien im Verlags-Comptoir zu Hamburg und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Narrisches Complimentirbuch.

Mit vielen komischen Illustrationen.

Von W. Kaulen.

Preis 10 Ngr.

Ein mit glücklichster Laune und treffendem Witz geschriebenes Werkchen.

Vorräthig bei **Rudolph Hartmann**, Königsstr. 16.

Leipzig, den 31. März 1847.

Hierdurch erlaube ich mit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das seit 1826 von mir auf hiesigem Plage geführte **Wein- und italienische Waarengeschäft**

Herrn **Friedrich Wilhelm Böhr**,

jedoch mit Ausschluß der Passiva, käuflich überlassen habe.

Indem ich für das mir seit meiner 21jährigen Geschäftszeit bewiesene Vertrauen meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst zu übertragen und beharre

mit Hochachtung

Moris Wilhelm Voigt.

Leipzig, den 31. März 1847.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Anzeige des Herrn

Localveränderung.

Die Tapissier-Manufactur von C. Liebherr

[befindet sich von jetzt an wieder **Grimma'sche Strasse No. 24**, Ecke der Ritterstrasse.

Localveränderung.

Die Restauration und Dresdner Feldschlößchenbier-Niederlage

von **J. C. G. Johne**

befindet sich von heute an im Rheinischen Hofe.

Moris Wilhelm Voigt, dessen zeither hier geführtes **Wein- und italienisches Waarengeschäft** käuflich an mich übergegangen ist, bemerke ich, daß mich hinreichende Kenntnisse und die nöthigen Mittel in den Stand setzen, jedem Auftrage in diesem Fache genügen zu können. Zugleich erlaube ich mir die ergebenste Bitte hinzuzufügen, daß meinem Herrn Vorgänger während seiner Geschäftszeit so vielfach bewiesene Vertrauen und Wohlwollen auch auf mich gütigst zu übertragen, indem ich zugleich versichere, daß ich dasselbe in jeder Hinsicht zu rechtfertigen suchen werde. Hochachtungsvoll

Friedrich Wilhelm Böhr, Petersstraße Nr. 1.

Localveränderung.

Die Steindruckerei, Lithographie und Autographie

von

J. G. Bach

befindet sich jetzt **Dresdner Strasse Nr. 63**, Volckmars Hof, nahe der Post.

Meine Expedition befindet sich von heute an in der 3. Etage des in der Petersstraße sub Nr. 1/68 gelegenen sogenannten Holberg'schen Hauses. Reg.-Refdr. **von Canig**, Adv. u. Notar.

Comptoir und Lager

von

Ernst Halberstadt sen.

ist von heute an

Hainstrasse 31, Veters Hof, 1. Etage. Leipzig, am 2. April 1847.

Meine Expedition befindet sich Markt Nr. 9, 3 Treppen hoch. **Theodor Winter**, Adv. und Notar.

Localveränderung.

Meine Restauration befindet sich jetzt Gewandgäßchen Nr. 2; auch habe ich unter heutigem Dato die Tauchaer Bierniederlage übernommen und werde stets besorgt sein, meine werthen Gäste mit einem feinen Töpfchen Lagerbier zu bedienen.

C. G. Schlegel, Gewandgäßchen Nr. 2.

Adresse!

Marianne Keilholz, königl. concessionirte Hühneraugen-Operateurin, Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Firmenschreiberei

von **Dessy**, Katharinenstraße Nr. 16, Hamjens Haus.

Ausverkauf.

Feine Niederl. Tuche,
= Buckskins,
= Casimirs u. s. w.,

um so bald als möglich damit zu räumen, verkauft zu Fabrikpreisen **Carl Otto Müller**, Petersstraße Nr. 4.

Meubles-Damaste und Meubles-Rattune werden billig verkauft **Neue Straße Nr. 14, zweite Etage.**

Der Ausverkauf des Lagers der C. G. Wernerschen Weinhandlung in Leipzig,

Neumarkt, große Feuerkugel im Hofe rechts, wird noch bis zum ersten Osterfeiertag fortgesetzt, und werden sämtliche Vorräthe zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.



Operngucker, Brillen und Vornetten, auch Fernrohre (achromatisch) findet man stets in großer Auswahl zu überraschend billigen Preisen im optischen Institut von **Julius Habenicht, Reichsstr. Nr. 11.**

Jacob Isler & Comp.

aus **Wohlen** in der Schweiz,
Reichstraße Nr. 45/399, zweite Etage, beziehen bevorstehende Ostermesse mit einem schön assortirten Lager **italienischer und Schweizer Strohgeflechte, Borduren** etc. etc. und empfehlen sich unter Zusicherung billigster Preise.

Sulzberger, Ackermann & Comp.

aus **Meisterschwanden** in der Schweiz,
Reichstraße Nr. 42/398, zweite Etage, empfehlen sich für bevorstehende Ostermesse mit einem schön assortirten Lager **italienischer und Schweizer Strohgeflechte, Borduren** etc. etc. unter Zusicherung billigster Preise.

Die neuesten Pariser Façons.

Phantasie-Fracks und Röcke von 14 bis 22 Thlr.,	
Twine von 7½ = 20 =	
Burnus und Ueberziehröcke von 10 = 30 =	
Beinkleider von 2 = 9 =	
Westen von 1½ = 8 =	

empfehlen **Pancrätius Schmidt,**
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Umschlagetücher

in großer Auswahl empfehlen **Gebr. Dombrowsky,**
Thomasgäßchen Nr. 3, zwei Treppen.

Feine Pariser Herrenhüte

neuester Façon, leicht und wasserdicht à 2¼ Thlr. das Stück,
empfehlen **Quirin Anton Fischer,**
Katharinenstr. Nr. 1.

* **Rosenlaubs Puzlager** bietet zu den Festtagen neue **Frühjahrs-Moden** von Damenhüten und Hauben.

Glacéhandschuhe

in den modernsten Farben empfiehlt
Moritz Richter im Barfußgäßchen.



Das Allerneueste in
Cigarren-Etuis,
Porte-monnaies,
Brieftaschen und Notizbücher,
Rasir- und Reise-Recessaires
erhalten und empfehlen in schönster Auswahl zu billigsten Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Elegante fertige Westen von 1½ Thlr. an empfiehlt **G. Conrad Ege,** Brühl, schwarzes Kreuz, 1 Treppe links.

Moritz Rosenkranz. APFELSINEN. Markt Nr. 6.

Im Herrenkleidermagazin v. G. Leyssath soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Beinkleider, Westen und Schlaf Röcke billig verkauft werden: **Petersstr. 17, neben den 3 Königen.**

So eben erhielt eine neue Sendung

Pariser Herrenhüte

neuester Façon und empfehle solche zu **Fabrikpreisen.**

Pietro S. Sala,
Grimma'sche Strasse Nr. 8/11.

Federbetten à Gebett von 7½ Thlr. an bis zu den allerfeinsten. **Bettfederreinigungsanstalt Schützenstraße Nr. 5.**

Das Kleidermagazin von Carl Käpner,

Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen achtbaren Publicum sein vollständig neu assortirtes Lager der elegantesten Frühjahrsbekleidung, vorzüglich sehr schöner Westen zur geneigtesten Berücksichtigung.

Gartengeräthschaften für Kinder,

als Spaten, Schippen, Hacken, Rechen etc. etc. zum Gebrauch ganz zweckmäßig eingerichtet bei **Adalbert Sawsky,**
sonst Carl Schubert, Grimm. Str. 14.

Spazierstöcke

in reicher Auswahl empfiehlt **G. L. Baudius, Salzgäßchen 4.**
Stangen-, Bart- und haarfärbende Pomaden empfiehlt **Friedrich Strube,**
früher Grimma'sche Straße, Colonnaden,
jetzt Petersstr. 16, gegenüber dem Hôtel de Bavière.



Bierpfropfen,

1000 Stück à 1½ und 2½ Thlr.,

Weinpfropfen,

1000 Stück à 2½ und 5 Thlr.,

bei **S. M. Stußbach**
neben dem Schützenhause.

Streichhölzchen in Etuis à mille 2 Ngr.
gut brennend, empfiehlt **Moritz Richter, Barfußgäßchen.**

Verkauft wird aus freier Hand in Neuschönefeld in vorzüglicher Lage ein neues Wohnhaus mit gutem Brunnen, Gartengrundstück und Baustelle für 2500 Thlr. Das Nähere ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen stehen zwei eiserne **Geldcassen** bei **Herrmann Seynau, Ritterstraße Nr. 5.**

Perennirende Staudengewächse, darunter *Tradescandia virginica, Hemerocallis alba, gefüllte Malven, Aurikel* etc., auch einige Suppenkräuter, so wie zwei- und dreijährige Spargelpflanzen empfiehlt die Saamenhandlung von **C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

Einiges Gartenmobiliar ist zu verkaufen: Petersstraße Nr. 38, 3 Etage vorn heraus.

Alle Sorten Obstbäume, eine große Auswahl von Gehölzen und Sträuchern, zu englischen Anlagen passend, Ellern, italienische und canadische Pappeln, Eschen, Akazien, Fichten, desgleichen ausgezeichnete perennirende Landpflanzen und seltene Topfgewächse, sind billig und gut bei dem herrschaftlichen Gärtner **Nienhagen** in Abnaundorf zu haben.

Ein paar schöne Pfauhähne sind zu verkaufen durch den Gärtner **Nienhagen** in Abnaundorf.

Pflastersteine in allen Größen sind in Abnaundorf bei dem Gärtner **Nienhagen** billig zu haben.

Zum Verkauf stehen von heute an wieder eine Anzahl überzählig gewordener Postpferde in der hiesigen Posthalterei.

Leipzig, den 1. April 1847.



Pferde- und Wagenverkauf.

Wegen Localveränderung sollen mehrere brauchbare Pferde und gutgehaltene Wagen verkauft werden bei

Julius Wegel, grüne Linde.

Auf dem Schauerschen Gute in Mückern stehen noch zwei tüchtige Arbeitspferde billig zu verkaufen.

Eine Krippe von Eichenholz und eine Raufe, jedes 9 Ellen lang, und 4 Stützen dazu, sind billig zu verkaufen beim Hausmann in Nr. 11 der Quersstraße.

Ellernholz = Verkauf.

Starkes trockenes Ellernholz, $\frac{1}{4}$ und 3 Fuß lang, ist noch fortwährend zu haben bei

J. G. Frenberg auf Zangenbergs Gut.

Cigarren = Verkauf.

Von meinem alten zweijährigen Cigarrenlager verkaufe ich ab heute:

No. 205	Jaquez-Cigarren	à m. Stück	14	Thlr.,
- 211	Rencurrel-Cabanas ditto	à m. "	15	"
- 214	Cabanas ditto	à m. "	13	"
- 215	Regalia-Flora ditto	à m. "	14	"
- 219	Cnaster ditto	à m. "	10	"
- 221	Columbia ditto	à m. "	10	"
- 222	Cabanas ditto	à m. "	11	"
- 223	La Norma ditto	à m. "	14	"
- 225	schwere Cuba ditto	à m. "	12	"
- 227	Cnaster ditto	à m. "	10	"
- 228	leichte Cuba	à m. "	10	"

Im Einzelnen billig. Außerdem empfehle ich mein völlig assortirtes Cigarrenlager zu den billigsten Preisen.

C. G. Gaudig, Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Anzeige.

Das seit vielen Jahren rühmlichst bestandene

Destillations-Geschäft,

Frankfurter Straße, goldne Sonne,

empfehle alle Sorten feinsten Liqueure, nur abgezogener doppelter und einfacher Brantweine, Punschextract, Grogssyrup, Feu aromatique, Cognac, Arac, Rum, so wie überhaupt Spirituosen aller Art en gros und en detail zu möglichst billigen Preisen.

Ferdinand Söhner.

Hochrothe

Messinaer Apfelsinen

in schönster Waare empfiehlt in ganzen und halben Kisten so wie im Einzelnen zu billigen Preisen **C. W. Müller.**

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de Russie), empfiehlt ihr Lager von ganz rein gehaltenen französischen, Würzburger und Rheinweinen, die Flasche à 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15 und 20 Ngr., Liebfrauenmilch und Riersteiner à 15 und 20 Ngr., Steinwein in Bockbeuteln à 25 Ngr., Forster, Deidesheimer und Rüdesheimer à 10, 12 $\frac{1}{2}$ und 15 Ngr., feinen Dry-Madeira à 22 $\frac{1}{2}$ Ngr., franz. Rothwein à 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr., Bischoff à 10 Ngr., Medoc, Estephe und St. Julien à 10, 12 $\frac{1}{2}$ und 15 Ngr., Chateau margaux, Lahite à 20 und 25 Ngr., Petit Burgunder à 20 Ngr., alten Malaga à 20 Ngr., so wie alle Sorten Westindischen und Jamaica-Rum zu billigen Preisen.

1846r sächsischen Landwein

aus einer ganz vorzüglichen Lage empfiehlt als sehr kräftig und verkauft die Flasche mit 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., 13 Fl. für 12 Fl., faßweise billiger

Peter Anton Damera,

Universitätsstraße Nr. 11.

Zu kaufen gesucht wird ein hoher ungefüllter Granatenbaum. Zu melden beim Hausmann in Nr. 17/424 im Brühl.

Getragene Kleidungsstücke

werden gekauft und verkauft: Petersstraße Nr. 32 im Gewölbe.

F. A. Taubert.

8000 Thlr. werden auf ganz sichere erste Hypothek gesucht. Adv. Dr. **Andrißschky** (kl. Fleischergasse Nr. 9.)

Ein Schreiber wird gesucht: Markt Nr. 9, 2 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Hausbursche, welcher auch gewöhnliche Gartenarbeit mit verrichten muß. Das Nähere hierüber ertheilt Herr **Johne** im Rheinischen Hofe.

Gesucht wird ein Laufbursche; hat sich zu melden große Fleischergasse Nr. 16.

Gesucht wird ein Laufbursche: Katharinenstraße Nr. 5/326. Witwe **Steller.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient: Reichsstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, gleich zum Anziehen: Dresdner Straße Nr. 31, eine Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches etwas kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht: Salzgäßchen Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein ehrliches Dienstmädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht: hohe Straße Nr. 17 part.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches schon in einer Wirthschaft gedient hat: Nicolaisstraße Nr. 20 parterre.

Gesuch. Ein unverheiratheter Mann, 33 Jahre alt, in der Tischlerei und Zimmerei nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Zu erfahren Johannisgasse Nr. 25, im Hofe parterre.

Gesucht wird von einer stillen kinderlosen Familie zu Johannis ein Logis im Preise von ca. 80 Thlr. in der Nähe des Theaters. Adressen werden wo möglich noch heute in der Conditorei des Hrn. **Christoph**, Theaterplatz, unter Chiffre A. Z. erbeten.

Gesucht wird zu jetziger Messe ein Hausstand oder Hälfte eines kleinen Gewölbes für einen Kattunfabrikant in geeigneter Meslage. Offerten nimmt entgegen **W. Schütz**, Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Gesuch.

Ein Familienlogis von 3-4 Stuben, einigen Kammern, Keller, Küche, Bodenraum etc., Johannis und Michaelis zu beziehen. Offerten mit Angabe des Preises bittet man bei Hrn. **Grieshammer**, Universitätsstraße, silberner Bar, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird eine geräumige trockene Niederlage am Neumarkt oder in dessen Nähe. Anmeldungen beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten ist in Reichels Garten, Elsterstraße, der neuen Loge gegenüber, eine erste Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör. Näheres allda und Bühnen Nr. 36 und 37.

Gärtchen zu vermieten in Gerhards Garten.

Im Lederhose ist von Johannis a. c. ein mittleres Familienlogis zu vermieten durch **Dr. Gustav Saubold.**

Gewölbevermietung.

Ein großes Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage in der Petersstraße, nahe am Markt, ist von nächster Jubiläummesse an jährlich oder für die Messen zu vermieten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Wesflocal = Vermietung.

Im großen Joachimsthal sind für bevorstehende Messe noch einige Verkaufslocale zu vermieten und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfahren; auch kann derselbe noch ein sehr gut gelegenes Verkaufszimmer erster Etage vorn heraus, nach der Hainstraße gelegen, nachweisen.

Zu vermieten ist eine sehr angenehm gelegene zweite Etage mit Doppelaussicht auf Stadt und Promenade, bestehend aus einem Erkerzimmer, Schlafstube, Holzraum u. von Johannis d. J. an einen oder zwei Herren, Kaufleute oder Beamte. Näheres in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr bei dem Hauseigentümer kleine Fleischergasse Nr. 12/252, 3. Etage.

Wesfvermietung. Eine erste Etage in der Reichsstraße vorn heraus, in der besten Weflage gelegen, ist zur bevorstehenden Ostermesse sofort zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 50, eine Treppe hoch.

Vermietung. Eine vollständig eingerichtete 2. Etage von 4 Stuben, Kammern u. ist zu vermieten und kann schon von Ostern d. J. an übernommen werden. Näheres bei **Adv. Conr. Schleiß,** Burgstraße Nr. 15.

In einer der Hauptstraßen hiesiger Stadt ist eine große erste Etage als Waarenlager und eine 3. Etage als Familienlogis von Johannis oder Michaelis 1847 an zu vermieten. Das Nähere Hainstraße Nr. 27, 2. Etage.

Bekanntmachung.

Einem hochzuverehrenden Publicum erlaube ich mir hermit höflichst anzuzeigen, daß ich bemüht gewesen bin, meine neu decorirten und gemalten Säle, so wie den elastischen Tanzkreis auf das Brillanteste wieder herzustellen, und um den Anforderungen der Gegenwart zu entsprechen, wird von nun an mein Etablissement unter dem Namen

Coliseum

fortgesetzt werden. Auch gebe ich mich der schmeichelhaften Hoffnung hin, auf's Neue das Wohlwollen und den freundlichen Zuspruch des geehrten Publicums zu erlangen; dabei werde ich nicht verfehlen, mit guten Speisen, delicatem Kuchen und Getränken die mich Bechrenden bestens zu bedienen.

Carl Tannert.

** In Bezug auf Obiges erlauben wir uns hinzuzufügen, daß den 2ten Osterfeiertag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik im **Coliseum** stattfindet, und werden wir uns mit erneutem Eifer bemühen, den uns zeither von einem wohlwollenden Publicum so reichlich gezollten Beifall zu erhalten. Das Musikchor unter Direction von **M. Wend.**

Heute und folgende Tage ladet zu verschiedenen Kuchen und ausgezeichneten Bieren ganz ergebenst ein
C. Gerhardt im Afaciengarten.

Kränzchen.

Das Kränzchen im Saale der löblichen Schneiderinnung findet den 3. Feiertag statt, den 2. Feiertag letzte Vergnügungsstunde. **Wigleben,** Tanzlehrer.

Die Feiertage in Stötteritz

diverse Kuchen und warme Speisen.

Montag und Dienstag Concert

vom Chore des 2. Schützenbataillons.

Schulze.

Oberschenke zu Gohlis.

Den 2. Osterfeiertag findet wieder **Concert und Tanzmusik,** so wie den **Dienstag** starkbesetztes Concert statt. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Gosenschenke zu Gutritsch.

Den 2ten Osterfeiertag starkbesetzte **Concert- und Tanzmusik,** so wie den Tag darauf **Concert.** Anfang 3 Uhr. Das Musikchor.

* Grasdorf. *

Zur Tanzmusik den 2ten Feiertag lade ich ergebenst ein. **F. Kornagel.**

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag und Montag zu den Osterfeiertagen lade ich zu verschiedenem frischen Gebäck ergebenst ein. Auf Verlangen steht mein Personenwagen zur Hereinfahrt bereit. **A. Leuchte.**

Wey's Kaffeegarten.

Zu den Osterfeiertagen lade ich zu Gladen, Halloren-, türkischen, amerikanischen und andern Sorten Kaffeekuchen, warmen Speisen und zu einer Abendunterhaltung ergebenst ein. **C. A. Wey.**

Heute giebt's Speckkuchen bei

Job. Fr. Tille, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Heute Abend frische Plinzen bei

J. A. Cenf, Preußergäßchen Nr. 13.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei

Brenner.

Heut Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein **Carl Weinert,** dem Georgenhause gegenüber.

 **Dresdner Feldschlößchen = Bierniederlage.**

Einbock und Lagerbier empfiehlt

Johne im Rheinischen Hofe.

Einladung. Dresdner Feldschlößchen, so wie verschiedene andere Biere empfiehlt in seinem neu restaurirten Locale, Gewandgäßchen Nr. 4, **C. Brandt.**

Verloren

wurde in der Thomaskirche oder auf dem Wege von derselben bis zur Post eine goldne Nadel mit Berloque. Man bittet selbe gegen Belohnung abzugeben Auerbachs Hof Nr. 13.

Verloren wurden am 1. April entweder in der innern Stadt oder auf der Promenade ein paar kleine goldene Petschaste und ein Uhrschlüssel von Tombak, jedes Stück mit einem Carneol versehen und an einem Ringe vereinigt. Abzugeben gegen Belohnung Reichsstraße, Kochs Hof, 3te Etage.

Gelegenheit nach Eilenburg den ersten Feiertag früh. Näheres im Rosenkranz alhier.

Um Irrung zu vermeiden wegen Vermiethung eines Dienstmädchens, indem es nicht bei Nr. 5 Auerbachs Hof, sondern Nr. 4 beim Herrn Sast. **Berw. Lüdemann.**

Die gute Absicht des Einsenders der gestrigen „Notiz“ nicht verkennend, kann ich doch nicht umhin, das Verdienst der Erfindung besagter Waschmaschine von mir abzuweisen; vielmehr fertige ich dieselbe seit fast 9 Jahren nach einem, durch die Güte einer hiesigen Familie an mich gelangten Modell aus Holland, woselbst in keinem Haushalte anders als mit dieser Maschine gewaschen wird.

G. C. Frey, Böttchermeister.

Für die armen Abgebrannten in Königsbrück, welche am 29. März d. J. nahrungs- und obdachlos geworden und von ihrer geringen Habe wenig gerettet, erbiere ich mich, milde Gaben an Geld und Kleidungsstücken, seien sie auch noch so gering, dankbar anzunehmen und dem Comité ohne Zögerung zuzusenden.

Leipzig, am 1. April 1847.

J. F. Zeising, Markt, Ackerleins Haus parterre im Intelligenzcomptoir.

Nie hat die Noth, zumal die Noth im Vaterlande, die Milde Leipzigs vergebens um Hilfe angefleht. — Ein großer Theil der Stadt Königsbrück liegt in Asche! Hundert und dreizehn Gebäude sind in der Nacht vom 28. zum 29. März von der Flamme verzehrt worden; zweihundert und siebenzig Personen haben ihr Obdach verloren und mit ihm größtentheils Alles, was sie besaßen; sie haben nichts als das nackte Leben gerettet! Edle Bewohner Leipzigs! Oft schon ist in dieser schweren Zeit Ihre Mildthätigkeit in Anspruch genommen worden. Aber wir wissen, daß Sie nicht müde werden, Gutes zu thun und zu helfen, wo Hilfe noth ist. Darum hoffen wir, daß auch unsere Bitte um Unterstützung für die unglücklichen Königsbrücker bei Ihnen geneigtes Gehör finden werde. Jede, auch die kleinste Gabe, werden wir dankbar empfangen und an den Hilfsverein, der sich unter dem Voritze des edlen Grafen Alfred von Hohenthal-Königsbrück gebildet hat, abliefern, von wo aus die öffentliche Anzeige der eingegangenen Spenden erfolgen wird.

Leipzig am Charfreitage 1847.

Präsident **Dr. Günther**, Ordinarius der Jur.-Fac. **Sammer & Schmidt.**

Zwanzig Thaler für den Witwen-Pensionsfonds der ersten Bürgerschule von einem ungenannten dankbaren Schüler derselben durch die Stadtpost erhalten zu haben bekenne ich hierdurch unter dem Ausdrucke freudigen Dankes.

Leipzig, den 2. April 1847.

Stadtrath **Herold**, Vorsteher der Bürgerschulen.

Donnerstag den 8. April Abends 6 Uhr

werden die Mitglieder des Vereins zur Verbreitung nützlicher und wohlfeiler Volksschriften, so wie alle Freunde wahrer Volksbildung zu einer Versammlung im Schützenhause eingeladen.

Am Ostersonntage 11 Uhr deutsch-katholischer Gottesdienst in der Petrikirche, geleitet vom Pfarrer Rauch.

Auch an diesem Tage werden die besonders gedruckten Osterfestlieder benutzt.

Am Ostermontage ist wegen auswärtiger Aushilfe hier kein Gottesdienst.

Einpassirte Fremde.

Adelberg, Reg.-Adv. v. Arnstadt, Hotel de Baviere.	Haupt, Kfm. v. Weimar, Hotel de Baviere.	Rosengarten, D., v. Bonn, goldner Hahn.
Brehme, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Gotha.	Heigel, Gbes. v. Gallen, Stadt Dresden.	Rupprecht, Gastwirth von Eisenach, Hotel de Baviere.
Galinich, Dir. v. Dresden, Stadt Wien.	Kreschmar, Act. v. Plauen, goldner Hahn.	v. Schauoth, Schauspieler v. Bamberg, und
Christker, Literat v. Homburg, Stadt London.	Kayser, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.	Steinbach, Fabr. v. Rochlitz, Stadt Breslau.
Gallmann, Banq. v. Weimar, Hotel de Bav.	v. Klopstock, Kgbes. v. Deutzen, blaues Ros.	Smith und
Duperron, Part. v. Petersburg, St. London.	Lufner, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.	Ströbel, Kaufl. v. London, Hotel de Russie.
Döring, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.	Wbach, Prof. v. Gisleben, Stadt Hamburg.	Sickert, Gutsbes. v. Gallen, Stadt Dresden.
Ermeich, Kfm. v. Breslau, und	Mathias, D., v. Belgrad, Stadt Breslau.	Schneider, Kfm. v. Dahme, Palmbaum.
Eichler, Hotel. v. Thorn, Stadt London.	Müller, Kfm. v. Stettin,	Schönbrodt, Rechnungsrath von Potsdam, H. de Baviere.
Fues, Kfm. v. Gladbach, Stadt Hamburg.	Meyer, Kfm. v. Weimar, und	Schuhmacher, Kfm. v. Pforzheim, und
Frichtel, Kfm. v. Nürnberg, St. Breslau.	Meyfel, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.	Seysfert, Kfm. v. Offenbach, Stadt Hamburg.
Göpel, Apoth. v. Potsdam, und	Maquensen, Ober-Insp. von Lehdorf, Palm- baum.	v. Steinerl, Part. v. Wien, Hotel de Sarc.
Green, Kfm. v. Bernburg, Palmbaum.	Müller, Insp. v. Hohenstadt, Stadt Dresden.	Schröder, D., v. Zeulenroda, Stadt Gotha.
Girsa, Kfm. v. Wien, Stadt Gotha.	Neubourg, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.	Stehlnecht, Musikus v. Chemnitz, St. London.
Gössel, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.	Oberleithner, Kfm. v. Chemnitz, H. de Russie.	Wetter, Kfm. v. Warschau, Hotel de Baviere.
Hartmann, Archt. v. Chemnitz, H. de Russie.	Piderit, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.	Ziegler, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Baviere.
Hamilton, Techniker v. Königsberg, Palmbaum.	v. Pölzig, Graf, v. Berlin, und	Zill, Ziegeleibesiger v. Rittersgrün, bl. Ros.
Hirsch, Del. v. Redburg, Stadt Hamburg.	Präuet, Negoc. v. Paris, Hotel de Baviere.	Zimmermann, Kfm. v. Lorgau, St. Dresden.
Seegaard, Kfm. v. Kopenhagen, St. Gotha.	Pierzig, Kfm. v. Greiz, Stadt Breslau.	

Druck und Verlag von **C. Volz.**

Hierzu eine literarische Beilage von **Hud. Hartmann** in Leipzig.